
Fachwörterbuch Theologie. Hg. Johannes Hanselmann; Uwe Swarat. RBtaschenbuch 720. Wuppertal: R. Brockhaus, 2. Aufl. 1996. 221 S., kt., DM 19,90
Manfred Marquardt. *Kleines Theologisches Fachwörterbuch.* Stuttgart: Edition Anker im Christl. Verlagshaus, 1996. 112 S., kt. DM 12,80

Das *Fachwörterbuch Theologie*, dessen Neuauflage hier anzuzeigen ist, dürfte den meisten Lesern schon bekannt, ja sogar schon von ihnen benutzt worden sein. In der zweiten Auflage wird es nur noch von Johannes Hanselmann und Uwe Swarat herausgegeben, Pfarrer i.R. Samuel Rothenberg ist aus dem Herausgeberkreis ausgeschieden. Die Anzahl der Stichworte ist um etwa 500 auf ca. 3500 gestiegen. Es wurden aber auch Stichworte weggelassen, so gleich auf der ersten Seite »Abendmahl«. Gründe für dieses Vorgehen geben die Verfasser nicht an. Man kann nur vermuten, daß gerade dieses Stichwort aufgrund seiner Bekanntheit gestrichen wurde, denn weitere Wörter aus demselben Sachgebiet, z.B. »Taufe« und »Beichte« sind auch nicht aufgeführt.

Im Unterschied zum *Fachwörterbuch Theologie* bringt das *Kleine theologische Fachwörterbuch für Nichtlateiner* von Marquardt fast ausschließlich lateinische Fremdwörter oder Lehnwörter aus dem Lateinischen, die in der theologischen Fachsprache vorkommen. Auch einige griechische und hebräische Begriffe wurden aufgenommen. Entsprechend geringer als bei Hanselmann und Swarat ist der Umfang des Büchleins mit 112 Seiten und über 1600 Stichwörtern. Lehnwörter sind jeweils durch kursiven Druck gekennzeichnet. Eine kleine Schwierigkeit des Wörterbuchs von Marquardt stellt die Zusammenstellung der Lemmata nach etymologischen Zusammenhängen dar. So steht zum Beispiel »gratia cooperans« unter »cooperans«, jedoch nicht bei »gratia«. Dort findet man jedoch »gratia praeveniens« und »gratia salvificans«, aber keinen Verweis auf »gratia cooperans«. Oder: »communio sub utraque specie« ist vorhanden, aber kein Verweis unter »sub utraque«, was in der Fachliteratur abkürzend den gleichen Sachverhalt kennzeichnet.

Das beste Fachwörterbuch ist nach der Meinung des Rezensenten immer noch ein anderes, nämlich das von Friedrich Hauck, zuletzt in siebenter Auflage 1992 herausgegeben von Gerhard Schwinge bei Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen. Mit über 6000 Fachbegriffen auf 240 Seiten für DM 20,80 bietet es zudem noch das beste Preis-Leistungs-Verhältnis.

Jochen Eber

Erich Geldbach. *Taufe.* Bensheimer Hefte 79, Ökumenische Studienhefte 5. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 1996. 214 S. DM 24,80

Erich Geldbach legt mit diesem Studienheft eine ausgezeichnete Zusammenfassung der theologischen Fragen im Umkreis der Taufe vor. Die vom Verlag angekündigten 150 Seiten hat das Buch mit 200 Seiten Umfang beträchtlich überschritten. Aber die